



6. Dezember 2016

Herrn
Kreistagsvorsitzenden
Klaus-Peter Willsch
Heimbacher Str.7
65307 Bad Schwalbach

fr 06/12

Änderungsantrag zum Tagesordnungspunkt III. 12 „Integrationsstrategie für den Rheingau-Taunus-Kreis“

Sehr geehrter Herr Willsch,

der Kreistag möge beschließen:

Der Beschlussvorschlag der vorliegenden Integrationsstrategie (Drucksachen-Nr.X/207) wird wie folgt geändert:

1. Der Entwurf zur Integrationsstrategie für den Rheingau-Taunus-Kreis wird gemäß Anlage ~~zur Kenntnis genommen~~ *beschlussen*
2. Der Entwurf zur Integrationsstrategie soll sodann mit dem Hessischen Aktionsplan zur Integration von Flüchtlingen und Bewahrung des gesellschaftlichen Zusammenhalts sowie seiner aktuellen Fortschreibung abgeglichen und ggf. um Maßnahmen hieraus ergänzt werden, damit die bestehenden Programme des Landes optimal genutzt werden. Ebenso sind ein Abgleich und ggf. eine Ergänzung mit und durch Angebote und Aktivitäten des Bundes erforderlich, um bereitstehende Ressourcen auszuschöpfen und Doppelstrukturen zu vermeiden. Zudem sollen ergänzend eine klare Prioritätensetzung bei den Maßnahmen und die finanzielle Hinterlegung unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel erfolgen und Bestandteil der Strategie werden. Auch soll eine Analyse und Evaluation der bisherigen Anstrengungen des Kreises vorgenommen und dokumentiert werden.
3. Der auf Basis von ~~Punkt 2 ergänzte Entwurf zur Integrationsstrategie~~ soll anschließend ~~dem Kreistag zur Beschlussfassung vorgelegt werden.~~

Begründung

Der vorliegende Entwurf einer Integrationsstrategie ist das eindrucksvolle Werk und Ergebnis eines bemerkenswerten Engagements der gesellschaftlichen Institutionen im Kreis, vieler Ehrenamtlicher und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der zuständigen Fachdienste in der Kreisverwaltung, das Anerkennung und Dank verdient. Der Entwurf einer Integrationsstrategie fasst eine Reihe von Problemfeldern sowie bestehende und mögliche Maßnahmen und Ideen geordnet nach Handlungsfeldern zusammen. Damit das Papier dem Anspruch einer Strategie umfassend gerecht wird, sind konkrete Festlegungen vorzunehmen. Denn es wird im Entwurf nicht deutlich, welche Maßnahmen für welche (Ziel-) Gruppen mit welchen Zielen und mit welcher Priorität von welchem Träger in Zukunft umgesetzt werden sollen. Ebenso fehlt es an einer Analyse und Aufnahme von Maßnahmen, die bereits durch bestehende Programme des Landes- und Bundes angeboten werden. Eine Vervollständigung des Entwurfs zur Integrationsstrategie durch die unter Punkt 2 aufgelisteten Ergänzungen ist erforderlich, um eine stringente Umsetzung zu gewährleisten und damit eine Überforderung der Verwaltungen, Organisationen und insbesondere des Ehrenamts zu vermeiden sowie eine Vernetzung mit den Aktivitäten auf Bundes- und Landesebene sicherzustellen.

A handwritten signature in black ink, consisting of several stylized, overlapping loops and lines, positioned above the name of the signatory.

Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion Rheingau-Taunus